

# Pressemitteilung

Nr.: 043/2021

Potsdam, 22. Januar 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## COVID-19: 673 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Erkrankten im Land bei 14.690 – Bisher insgesamt 55.573 Impfungen

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 673 erhöht. So sind laut Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) insgesamt 64.482 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 22.01.2021, 08:00 Uhr). Aktuell werden 1.021 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt; davon befinden sich 225 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 157 beatmet werden. In Brandenburg gelten laut LAVG-Berechnungen 47.738 Menschen als genesen von der Coronavirus-Krankheit (+1.178 im Vergleich zum Vortag). So liegt die Zahl der aktuell Erkrankten bei 14.690 (-542).

Die Zahl der bisher im Land Brandenburg durchgeführten Corona-Schutzimpfungen liegt bei insgesamt 55.573 (+4.598 im Vergleich zum Vortag, Gesamtzahl kumulativ ab dem 27.12.2020, Stand: 21.01.2021). Diese Gesamtzahl enthält 54.450 Erstimpfungen und 1.123 Zweitimpfungen.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 22.01., 08:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+44	3.507	110,7	126 (+2)
Brandenburg a. d. H.	+13	1.214	135,8	40 (+2)
<b>Cottbus/Chósebuz</b>	+47	3.698	301,0	124 (+1)
Dahme-Spreewald	+54	4.237	200,2	134 (+2)
Elbe-Elster	+0	4.186	217,0	123 (+0)
Frankfurt (Oder)	+0	1.256	128,1	50 (+0)
Havelland	+37	3.349	135,0	75 (+3)
Märkisch-Oderland	+38	4.153	104,7	182 (+1)
Oberhavel	+43	4.367	267,7	97 (+1)
Oberspreewald-Lausitz	+42	4.576	234,1	170 (+4)
Oder-Spree	+45	4.951	132,5	212 (+2)
Ostprignitz-Ruppin	+71	2.544	389,4	56 (+8)
Potsdam	+45	4.681	128,1	171 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+35	4.988	242,9	107 (+2)
Prignitz	+40	1.776	257,4	76 (+1)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+56	4.824	364,9	140 (+5)
Teltow-Fläming	+8	4.046	182,4	94 (+2)
Uckermark	+55	2.129	233,7	77 (+1)
<b>Brandenburg gesamt</b>	<b>+673</b>	<b>64.482</b>	<b>201,0</b>	<b>2.054 (+37)</b>

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt: <https://experience.arcgis.com/experience/331f51a39f3046208f355412190cb57b>.

**Hinweise zum Meldeweg:** Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die Corona-Meldepflicht-Verordnung. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Software (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.**

**Aufgrund des Meldeverzuges** zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG **kann es Abweichungen zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben.** Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.**

**Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant.** Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

**Hinweise zu Genesenen:** Bei der Zahl der Genesenen handelt es sich um geschätzte Werte. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **7-Tage-Inzidenz** entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner.

**Zahl der aktiv Erkrankten:** Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.